



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5304-139      **GISPADID:** 2003018

**Objektbezeichnung:**

Buntsandsteinerosionsrelikt Altenberg bei Abtei Mariawald

**Schutzstatus:**

LSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Heimbach

**Digitalisierte Fläche (ha):**

7,68

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Etwa 400m nordoestlich der Abtei Mariawald befindet sich der Altenberg. Zusammen mit der Flur "Auf dem Rosental" bildet er ein flaches Plateau. Es handelt sich hierbei um ein Buntsandsteinrelikt, - den isolierten Rest des einst weiter verbreiteten Deckgebirges ueber dem gefalteten palaeozoischen Grundgebirge. Die auftretenden Gesteine gehoeren in den mittleren Buntsandstein (= "Hauptbuntsandstein"). Die hier verbliebene Restmaechtigkeit des Buntsandsteins betraegt ca. 20m.

Am Altenberg wurde der Buntsandstein z.T. abgebaut. Insgesamt finden sich hier drei Steinbrueche bzw. Kiesgruben. In den beiden noerdlichen Gruben wurden die wenig verfestigten Kiese des Grundkonglomerats (Basis des Hauptbuntsandsteins) gewonnen. Die Kiesgruben sind bereits stark verfallen und ueberwachsen. Der auf der Westseite des Altenbergs gelegene Steinbruch ist noch am besten aufgeschlossen. Hier finden sich neben den groben, wenig verfestigten Konglomeraten einzelne eingelagerte rote Sandsteinbaenke. Am Fuss hat sich mittlerweile Hangschutt aus Verwitterungsmaterial angehaeuft.

Die Kuppe des Altenbergs liegt unter Wald, die anschliessenden Teile des Buntsandsteinplateaus werden als Gruenland genutzt.

Typische Bodenarten sind podsolige Braunerden

**Schutzziel:**

Erhalten eines kleinen Buntsandsteinplateaus (Erosionsrelikt) im Bereich der Rureifel

**Bewertung:**

wertvoll

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Ja

### 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

**Stratigraphie:**

Mittlerer Buntsandstein



**Kenndaten:**

Landschaftsform

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

**Stichworte:**

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Verwitterungserscheinungen

Hangschuttbildungen

terrestrische Böden

künstlicher Aufschluss

Sand- oder Kiesabgrabung

Sandsteinbruch

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

Schichtlagerung

Abtragungserscheinungen

Bodenkunde

Bodentyp

**Umfeld:**

befestigter Weg

Grünland

Wald

**Gefährdung:**

Übergrünung

**Maßnahmenbeschreibung:** Freihalten des westlichen Gesteinsaufschlusses am Altenberg

**Naturräumliche Zuordnung:**

282 – Rureifel

**Höhe über NN:**

min. 396 m, max. 419 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-5304-139



**Objektbezeichnung:**

Buntsandsteinerosionsrelikt Altenberg bei Abtei Mariawald

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Heimbach

(Nuts-Code: DEA26)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 7,68

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5304, Q4, VQ2

5304, Q4, VQ4

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2534438 / H: 5609795

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1996, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:** Biotopkataster

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 21.10.2015

---